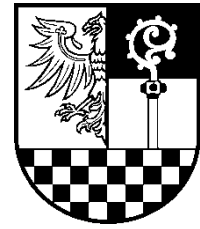


# Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



4. September 2018

**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Herrn Michael Wolny, CDU - Fraktion vom 19. Juni 2018, Drucksache 5-3584/18-KT, zur Würdigung des 65. Jahrestages des Volksaufstandes in der DDR am 17. Juni 1953**

## Sachverhalt:

Der 65. Jahrestag zum 17. Juni 1953 hat eine regionale und zugleich eine deutschlandweite Bedeutung. Die Ereignisse und Demonstrationen dazu im geteilten Nachkriegsdeutschland erschütterten nicht nur weite Teile der DDR. Das Aufbegehren der Arbeiterschaft gegen Normerhöhungen und Willkür durch die SED war nicht nur begrenzt auf mehrere Bezirke in der DDR, sondern auch die Einbeziehung der Demonstrationen in West - Berlin. Das Ergebnis des Volksaufstandes hatte seine eigene Dynamik für mehr Gerechtigkeit und freie Wahlen in Deutschland gezeigt.

Nach der friedlichen Revolution von 1989 haben die Deutschen aus der blutigen Niederschlagung des Volksaufstandes gelernt und in Verhandlungen mit den Siegermächten aus dem 2. Weltkrieg das damals Udenkbare erreicht: Den Beitritt Ostdeutschlands zur Bundesrepublik Deutschland“. Mit den Jahren verblassen die Erinnerungen daran bei den Älteren. Die nach 1990 herangewachsene junge Generation kennt die Ereignisse zum 17. Juni 1953 nur aus den Geschichtsbüchern, aus Filmaufnahmen und durch Mitteilungen der Älteren.

## Ich frage die Landrätin:

1. Welche regionalen Veranstaltungen fanden zum 65. Jahrestag des 17. Juni 1953 im Kreis und den Städten und Gemeinden statt?
2. Wurde der Landrätin eine Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen zum Jahrestag von den Nachbarkreisen, der Landeshauptstadt Potsdam oder zur zentralen Gedenkveranstaltung in Berlin angeboten?
3. Wurden von Kirchen und Vereinen Gedenkveranstaltungen geplant oder durchgeführt?
4. Wie stellt sich heute die Aufarbeitung der Ereignisse zum 17. Juni in Teltow-Fläming unter Einbeziehung der Städte und Gemeinden im Kreis dar?
5. Welche Möglichkeiten ergeben sich durch die Bildungseinrichtungen im Kreis, die jüngere Generation zu den Ereignissen des 17. Juni umfassend zu informieren?
6. Werden die vorhandenen Kontakte zu den Kirchen, zu Gilbert Furian und den Medien, wie das von Dietrich Garstka geschriebene Buch „das schweigende Klassenzimmer“ genutzt, um der jüngeren Generation ein Bild zu vermitteln, die zu Aufständen in der DDR und den Staaten des Warschauer Pakts führten?
7. Plant die Kreisverwaltung das vorhandene Material zum Volksaufstand in Ausstellungen des Kreises zu präsentieren?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin die Anfrage wie folgt:

zu 1)

Im Ergebnis einer schriftlichen Anfrage an alle Städte und Gemeinden im Landkreis Teltow-Fläming vom 27. Juni 2018 haben fünf Kommunen reagiert. Es gab ausschließlich Negativmeldungen.

Größere Veranstaltungen gab es 2013 zum 60. Jahrestag des 17. Juni 1953. Unter anderem fanden im Kreishaus eine Gedenkveranstaltung sowie eine Ausstellung statt.

zu 2)

Es gab weder Angebote noch persönliche Einladungen für die Landrätin zur Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen.

zu 3)

Der Kirchenkreis Zossen-Fläming war angefragt und hat keine Veranstaltung anlässlich des Gedenktages angezeigt.

zu 4)

Der Kreisverwaltung liegen keine Informationen über Projekte, Maßnahmen o. ä. vor, welche die Aufarbeitung der Ereignisse vom 17. Juni zum Inhalt haben.

zu 5)

Im schulischen Kontext werden die Ereignisse des 17. Juni 1953 im Rahmen der schulinternen Curricular auf Basis des Rahmenlehrplanes „Geschichte“ vermittelt. Im Unterricht werden bei Exkursionen, Museumsbesuchen, Workshops sowie unter Einsatz verschiedener Medien entsprechende Informationen vermittelt.

Das Kreismedienzentrum wie auch das Museum des Teltow des Landkreises Teltow-Fläming führen einschlägige Titel und Publikationen sowie digitale Medien im Bestand, welche den Schulen aber auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich sind.

zu 6)

Inwieweit vorhandene Kontakte zu den Kirchen, zu Gilbert Furian und den Medien genutzt werden, ist nicht bekannt. Das Buch von Dietrich Garstka „Das schweigende Klassenzimmer“ ist im Bestand der öffentlichen Bibliotheken, u. a. auch im Kreismedienzentrum des Landkreises Teltow-Fläming. Die Ausleihstatistik belegt, dass der Titel auch regelmäßig nachgefragt ist.

zu 7)

Für die Vorbereitung einer Ausstellung seitens des Landkreises Teltow-Fläming bzw. des Museums des Teltow sind aktuell keine Kapazitäten (finanziell und personell) darstellbar. Im Rahmen der Ausstellungsmöglichkeiten im Kreishaus nutzen wir aber gern inhaltliche Angebote von Stiftungen und der Landeszentrale für politische Bildung.